

JUKI[®]

Style your life!

KLEID mit Passe

Design
Janek Leśniak



NÄHANLEITUNG

Schwierigkeit: 

Maschinen: JUKI MO-1000

DU BRAUCHST:

- eine JUKI Overlockmaschine, wie die MO-1000
- 1,50 m x 1,50 m weich fließende Maschenware
- 0,60 m Oberstoff aus Maschenware oder Gewebe für die Passe und den Gürtel
- Lineal, Bleistift, Papier für die Schnitterstellung, Garn, Stecknadeln, Schneiderkreide sowie Schneider- und Papierschere
- ein nicht zu eng anliegendes T-Shirt, welches für die Schnitterstellung als Basis dient

1. SCHRITT – SCHNITT ERSTELLEN

Zuerst wird eine Hälfte des Kleides als Grundschnitt auf doppelt gefaltetem Papier erstellt, um zwei identische Schnittteile zu erhalten.

Dazu das T-Shirt in der Mitte der Länge nach falten, bügeln und glatt (weder gedehnt noch in Falten liegend) auf einen großen Papierbogen legen. Die Außenlinien von dem T-Shirt nachzeichnen (Rückwärtiger Halsausschnitt, Seitennaht und Saum). Die Nähte vom Armloch und dem vorderen Halsausschnitt mit einer Stecknadel als eine perforierte Linie kennzeichnen. Die gemessene Saumweite muss $\frac{1}{4}$ der Hüftweite entsprechen; gegebenenfalls erweitern.

Tipp: Lege unter das Papier ein dickeres Material, dadurch werden die Einstichlöcher von den Stecknadeln größer und leichter erkennbar.

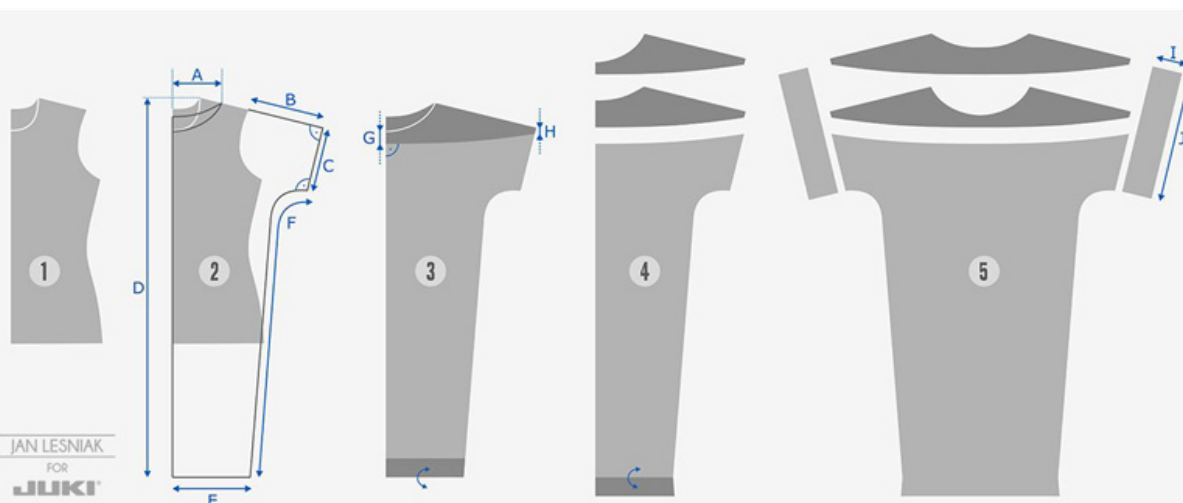
MODIFIZIERUNG DES SCHNITTES (die Maße können natürlich individuell gestaltet und angepasst werden.)

- Bestimme das Maß der halben Halsweite (A=13 cm). Der Bateauausschnitt oder auch U-Boot-Ausschnitt genannt, sieht am schönsten aus, wenn er ungefähr an der Schultermittle endet. Zeichne den vorderen Halsausschnitt mit etwa der gleichen Tiefe von dem T-Shirt (aber nicht tiefer). Der rückwärtige Halsausschnitt sollte etwas höher sein (2-3 cm). Die Linie sollte zur Mitte im rechten Winkel auslaufen.

Modell MO-1000



- Verlängere den Winkel von der Schulternaht auf die gewünschte Ärmellänge (B=20 cm).
- Zeichne die Ärmel-Saumweite im rechten Winkel an (C=17 cm). Der Umfang sollte die Hälfte von der gemessenen Oberarmweite zuzüglich 4-8 cm ergeben.
- Bei langen Ärmeln sollte der Umfang die Hälfte vom gemessenen Handumfang zuzüglich 2-4 cm ergeben.
- Bestimme die Länge des Kleides – optimal ist ein knielanges Kleid, dies kann dann leger in der Taille aufgeschoppt werden. Miss die Länge von dem höchsten Punkt der Schulter – (Eckpunkt Halsausschnitt/Schulter D= 90-100 cm).
- Ausgehend von der Oberteilmittle (D) im rechten Winkel die Saumweite einzeichnen (E=21 cm). Diese sollte 2-3 cm kleiner als die Saumweite von dem T-Shirt sein, dadurch wird die Silhouette des Kleides im Saum leicht verjüngt und beim späteren Aufschoppen ergibt sich eine genauere Passform um die Hüfte.
- Zeichne die Seitennaht (F) ein, beginnend im rechten Winkel von dem Ärmelsaum (C), mit einem leichten Bogen im Ärmelbereich und auslaufend bis zur Saumweite (E). Wird das Kleid in der Taille leicht aufgeschoppt muss an der Sei-



tennaht noch etwas Weite weggenommen werden (Saumweite vom T-Shirt – siehe auch Abbildung). Soll das Kleid locker um die Hüfte getragen werden, müssen noch 1–2 cm an dieser Stelle hinzugefügt werden.

KONSTRUKTION DER PASSE (dunkelgraue Markierung). Zeichne gemäß der Abbildung die Schnittlinie der Passe ein. Die Passe sollte unter dem vorderen Halsausschnitt mehrere Zentimeter breit sein ($G=3\text{ cm}$) und die Schnittlinie – von der Mitte ausgehend im rechten Winkel – mit einem sanften Bogen und allmählich verjüngend zum Ärmel verlaufen ($H=1,5\text{ cm}$).

Schneide entlang dieser Linie und trenne die Passe vom Kleid. Erstelle nun zwei Schnittteile der Passe für Vorder- und Rückteil (Vorderteil ist der tiefere und Rückteil der hö-

here Halsausschnitt). Die Nahtzugaben für den Saum am Kleid spiegelverkehrt, entsprechend dem Winkel der Seitennaht, einzeichnen.

ERSTELLUNG DES ORIGINALSCHNITTMUSTERS. Übertrage von den jeweiligen halben Schnittteilen die Außenkonturen spiegelverkehrt. Für die Ärmelbündchen zwei Streifen anfertigen – Breite $l=6\text{ cm}$ und Länge $j=Cx2=34$ (entspricht dem Ärmelumfang).

Der Schnitt ist fertig!

Lege die Schnittmustererteile auf den rechts auf rechts doppelt liegenden Stoff. Beim Zuschneiden auf den Fadenlauf achten und jeweils 1 cm Nahtzugabe bei Vorder- und Rückteil, sowie an den Passen hinzugeben.

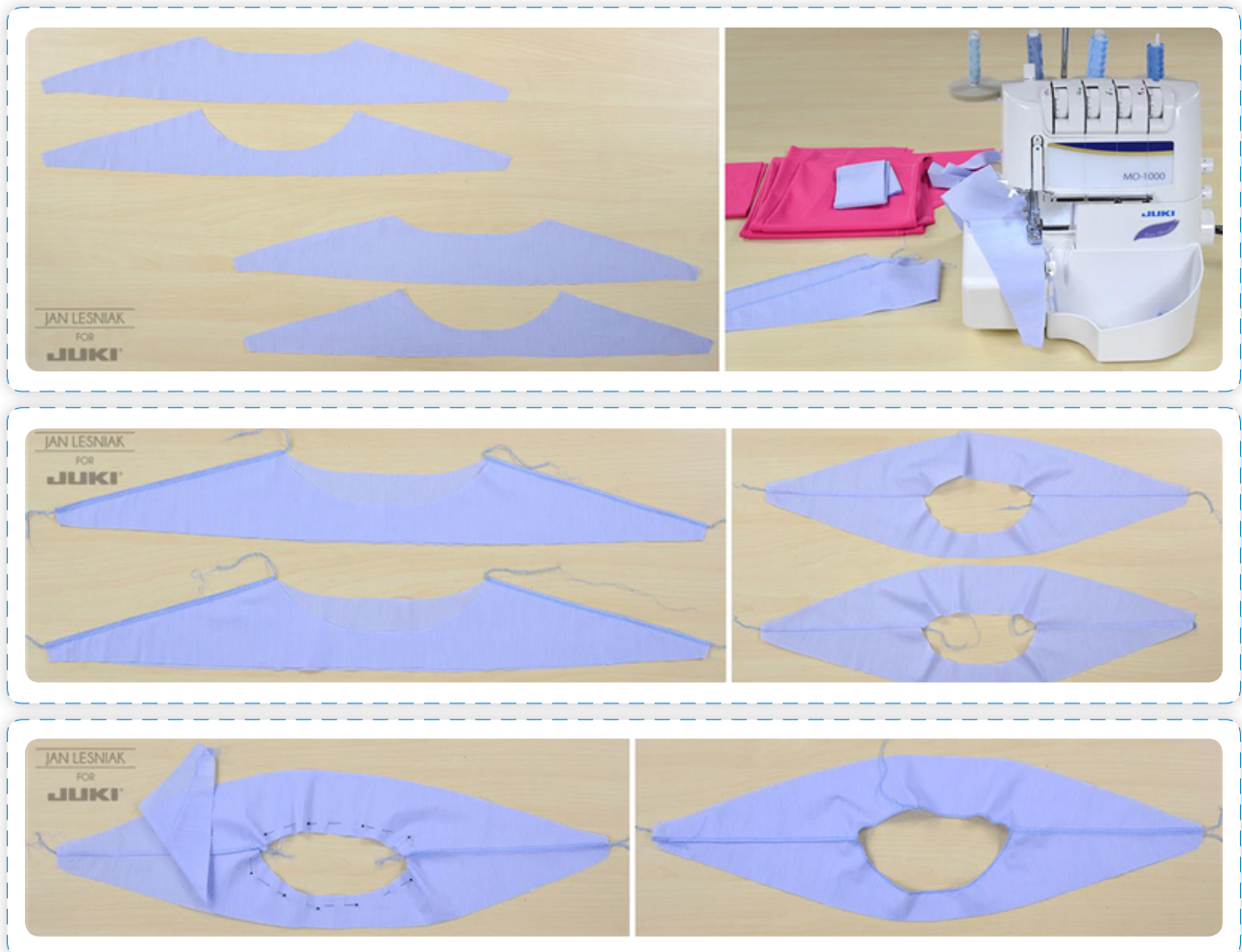
2. NÄHEN

PASSE NÄHEN

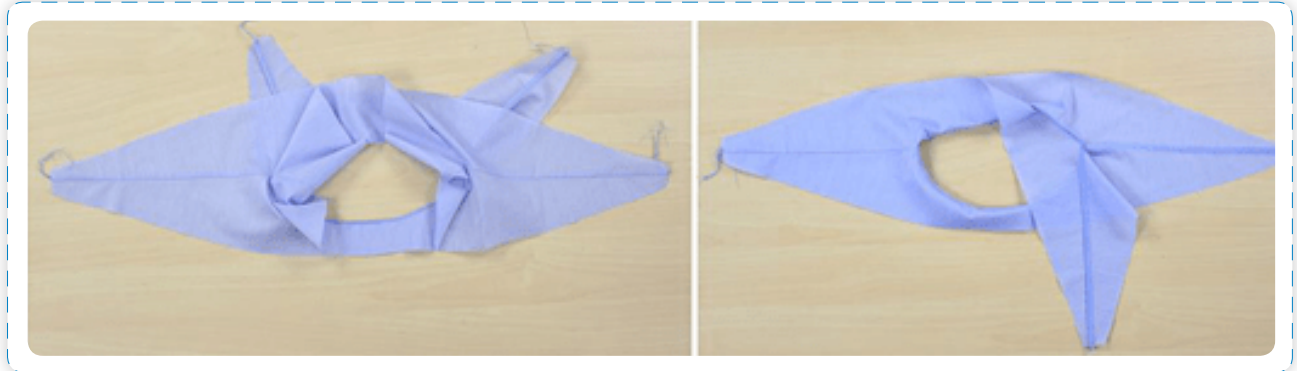
Begonnen wird mit der Anfertigung der Passen. Jeweils eine vordere und eine hintere Passe rechts auf rechts legen (rechte Oberstoffseiten liegen innen) und die Schulternähte zusammen nähen. Nahtzugabe bügeln.

Beide Passen rechts auf rechts aufeinanderlegen. Die Halsausschnittkante und die Schulternähte müssen exakt aufei-

inanderliegen. Den Halsausschnitt mit Stecknadeln fixieren und schließen. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Schulternähte geboten, damit das Messer nicht in den Stoff schneidet. Bevor das Messer die Schulternäht erreicht, darauf achten, dass das Nähgut gerade in das Messer hineingeführt wird. Eventuell den Nähfuß anheben, das Nähgut leicht drehen, dabei für eine glatte und gerade Fläche sorgen und langsam weiter nähen. Der Stoff darf nicht zu stark gezogen werden.



Wende die Passe, so dass beide Passen nun links auf links und alle Näht innen liegen.



Den Halsausschnitt bügeln und fixiere die offenen Schnittkanten mit Stecknadeln.



GÜRTEL NÄHEN

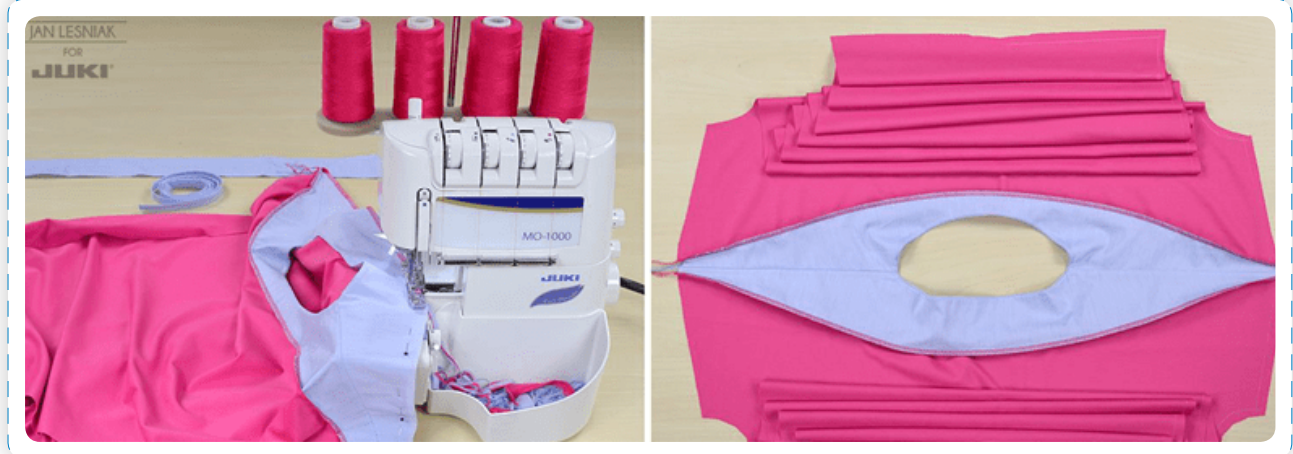
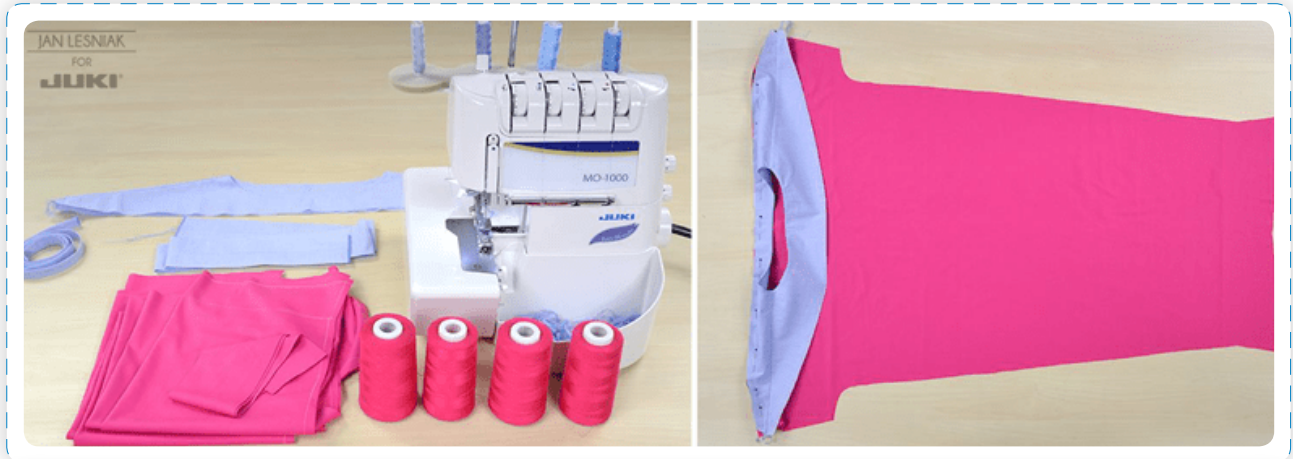
Nun wird der Gürtel angefertigt. Schneide einen Streifen aus dem Reststoff mit einer Nahtzugabe von 1 cm, ringsum zuzunähen. Er sollte so lang wie möglich werden (vorzugsweise von der gesamten Stoffbreite) bzw. nach deinen eigenen Wünschen und Vorstellungen. Den Streifen der Länge nach rechts auf rechts falten. Die Schnittkante des Streifens mit einer Overlock schließen und mit einer Sicherheitsnadel auf rechts wenden. Die offenen Kanten per Hand oder mit einer Nähmaschine schließen. Die Naht vom Gürtel bei Bedarf mittig bügeln.



PASSE ANNÄHEN

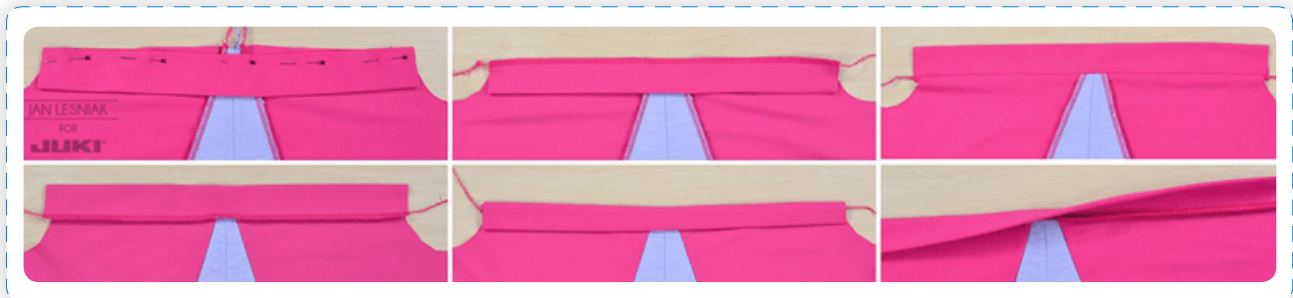
Bevor du die Passe an das Kleid nähst, eventuell die Garnfarbe wechseln. Lege die Schnittkante der Passe jeweils rechts auf rechts auf die Schnittkanten des Unterkleides und fixiere diese mit Stecknadeln.

Nun nähst du beide Stofflagen der Passe an das Unterkleid. Bei Bedarf bügeln.



ÄRMEL NÄHEN

Jetzt können die Ärmelbündchen angenäht werden. Bügel vorher die Streifen der Länge nach zur Hälfte und stecke diese jeweils auf die linke Stoffseite der Ärmelschnittkanten. Die Schnittkanten versäubern und evtl. die Naht bügeln. Schlage nun die Bündchen auf die rechte Seite der Ärmel um und bügel bei Bedarf nochmals den Aufschlag. Die versäuberten Nähte liegen jetzt innerhalb der Ärmelaufschläge.



KLEID VOLLENDEN

Vorder- und Rückteil des Kleides rechts auf rechts legen; darauf achten, dass die Ärmelaufschläge innen liegen; mit Stecknadeln fixieren und Ärmel- bzw. Seitennähte entsprechend der Nahtzugabe mit der Overlock versäubern und schließen. Wie zuvor bei den Schulternähten beschrieben auch im Bereich der Armlochkurve vorsichtig nähen. Bevor das Messer die Armlochkurve erreicht, darauf achten, dass das Nähgut gerade in das Messer hineingeführt wird. Mit einer Fadenschnur von ca. 10 cm am Anfang und am Ende des Nähgutes kannst du die Naht mit einem Knoten sichern bzw. den Restfaden z. B. mit einer Wollnadel unter die letzten Stiche ziehen.



Jetzt muss nur noch der Saum genäht werden. Hierzu bleibt das Kleid auf links gewendet. Lege die Nahtzugabe des Saumes nach links um. Mit Stecknadeln fixieren und bei Bedarf bügeln. Nun liegt der Saum auf der linken Stoffseite (Innenseite des Kleides). Du hast zwei Stofflagen fixiert. Lege nun den Saum noch einmal zur rechten Stoffseite um und stecke mit den zuvor verwendeten Stecknadeln alle drei Stofflagen fest.

Jetzt nähst du mit der Overlock den dreilagigen Saum. Dabei wird nur ein wenig von der Nahtzugabe mit dem Messer weggeschnitten, damit der Saum nicht zu kurz wird. Die Fadenden, wie zuvor beschrieben, sichern. Und den Saum vorsichtig bügeln.



GUT GEMACHT!

DEIN NEUES KLEID IST JETZT FERTIG!

NOCH EIN TIPP:

Du kannst das Kleid lässig im Oversized-Look oder figurbetonter mit dem Gürtel tragen. Verteile dazu die Mehrweite gleichmäßig in der Taille bzw. in der Hüfte.

JUKI[®]

Style your life!



Zeig dich mit
deinem selbstgenähten
Kleid auf
[www.facebook.com/
juki.naehmaschinen](http://www.facebook.com/juki.naehmaschinen)

**Designer:**

Janek Leśniak – Modedesigner – hält zusammen mit JUKI Schneiderkurse in Warschau. Durch seinen Blog steckt er andere mit seiner Leidenschaft, eigene Kleider zu entwerfen, an. Dort verrät er sein Arkanum (seine Geheimtipps) seines Berufes.

Janek Leśniak kreiert eigene Kollektionen und gibt Unterricht an der Designschule „Cracow School of Art and Fashion Design“. Massenmode lehnt er ab, zugunsten seiner Leidenschaft unter seinem eigenen Namen seine Mode zu kreieren.

Er kann auf 15 Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Marken wie Reserved, House und Big Star zurückblicken.

